



# IM AUFTRAG IHRER SICHERHEIT

Beauftragte im Betrieb sichern den ArbeitnehmerInnenschutz

## Kampagne

*Die Beschäftigten wissen's: Gute Arbeit braucht gute Bedingungen*

Seite 17

## Interview

*Wolfgang Tremel, VÖSI: „Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten“*

Seite 12

## AK Steiermark

*Seminare zu Sicherheit und Gesundheit in der Arbeit*

Seite 6, 7, 31



## Werte Kollegin, werter Kollege!

Die allzu vielen in Unternehmen für verschiedene Aufgabengebiete Beauftragten werden immer wieder als Musterbeispiel für die überbordende Bürokratie bezeichnet, die der heimischen Wirtschaft die Luft zum Atmen im internationalen Wettbewerb nimmt.

Ich sage, das stimmt so nicht. Zum einen enthält die kolportierte Zahl von mehr als 100 unterschiedlichen Beauftragten auch freiwillig einzusetzende SpezialistInnen. Zum anderen muss nicht jedes Unternehmen alle Beauftragten einsetzen, kein Metallbetrieb etwa braucht einen Pflanzenschutzmittelbeauftragten.

Das wichtigste Argument gegen die angebliche Bürokratiekeule ist für mich aber die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten. ArbeitsmedizinerInnen, Sicherheitsfachkräfte, Brandschutzbeauftragte, ErsthelferInnen und Co sind mitverantwortlich dafür, dass die Zahl der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten seit vielen Jahren kontinuierlich zurückgeht – von mehr als 160.000 im Jahr 2004 auf 106.000 im Vorjahr.

Freilich, die Aus- und Fortbildung dieser SpezialistInnen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz kostet etwas. Aber wie viel persönliches und familiäres Leid haben sie verhindert, wie viele teure Ausfälle in den betroffenen Unternehmen und wie viel volkswirtschaftlichen Schaden? Die Gesamtbilanz spricht für sich, das pauschale Schlechtreden der betrieblichen Beauftragten ist nicht gerechtfertigt.

**Josef Pesserl**

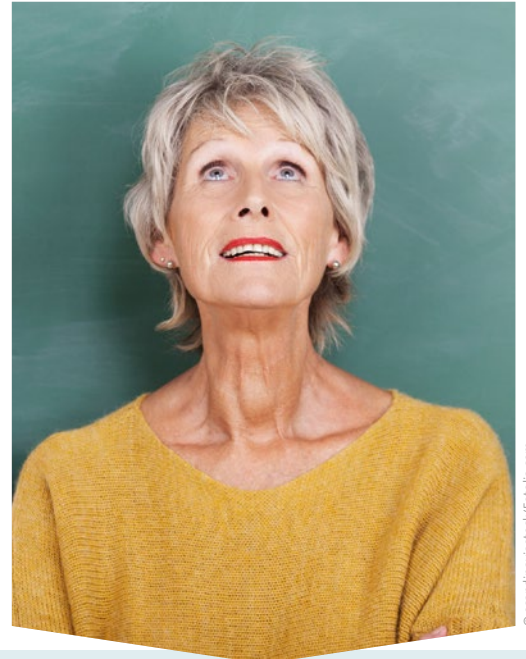
Präsident der AK Steiermark

<b>EDITORIAL   INHALT</b>	<b>3</b>
<b>AKTUELLES</b>	
„Gesunde Arbeit“ kostenlos abonnieren   Leserbrief	4
NichtraucherInnenschutz in der Gastronomie ausgeweitet	5
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>6</b>
<b>ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ</b>	
Im Auftrag Ihrer Sicherheit	8
„Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten“	12
Ein Striezel hat immer Saison	14
Sicherheit und Gesundheit brauchen Beauftragte	15
Gute Arbeit braucht gute Bedingungen	17
<b>GESUNDE ARBEIT</b>	
Buchpräsentationen und Come Together „Gesunde Arbeit“	18
<b>ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ</b>	
Elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz	20
<b>STUDIEN &amp; BERICHT</b>	
Europäische Unternehmensbefragung: Neue und aufkommende Risiken	22
<b>AUS DER PRAXIS</b>	
Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen in der Versicherungsbranche	23
<b>VERWENDUNGSSCHUTZ</b>	
Jugendliche ArbeitnehmerInnen: Besonders gefährdet und besonders geschützt	24
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>25</b>
<b>BUCHTIPPS</b>	<b>26</b>
<b>ARBEITSINSPEKTION UNTERWEGS</b>	
ArbeitnehmerInnenschutz – einmal anders	29
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>30</b>
<b>GESUNDHEIT</b>	
Gefahr durch Handystrahlung?	32
<b>BROSCHÜREN   IMPRESSUM</b>	<b>34</b>

## Arbeitsbedingte psychische Belastungen und ihre Folgewirkungen



## Vom Vorurteil zur Lösungsorientierung



Wann: 15. Oktober 2015, 09.00–16.00 Uhr  
 Wo: Otto-Möbes-Akademie  
 Stiftingtalstraße 240–246,  
 8010 Graz  
 Wer: AK Steiermark

### Zielgruppe

BetriebsrätInnen, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsvertrauenspersonen, Präventivfachkräfte

### Inhalte

- ◆ Was sind psychische Belastungen?
- ◆ Was verstehen wir unter psychischen Beanspruchungen und Fehlbeanspruchungen?
- ◆ Kennenlernen von Evaluierungsmethoden und Evaluierungsinstrumenten
- ◆ Der Prozess der psychischen Evaluierung
- ◆ Erfahrungswerte aus bisherigen Evaluierungen

### Referent

Dr. Peter Hoffmann, Abteilung Sozialpolitik, Arbeiterkammer Wien

### Anmeldung

per E-Mail: [arbeitnehmerschutz@akstmk.at](mailto:arbeitnehmerschutz@akstmk.at)  
 per Tel.: +43 05 77 99-2433 oder -2448  
 Begrenzte TeilnehmerInnenzahl: maximal 25 Personen. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen vergeben.

Wann: 17. November 2015,  
 09.00–13.00 Uhr  
 Wo: Otto-Möbes-Akademie  
 Stiftingtalstraße 240–246,  
 8010 Graz  
 Wer: AK Steiermark

### Teuer, langsam, unflexibel: vom Vorurteil zur Lösungsorientierung

### Zielgruppe

BetriebsrätInnen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Präventivfachkräfte und Führungskräfte

### Inhalte

- ◆ Basisinformationen, Daten, Hintergründe
- ◆ Wer ist eigentlich alt?
- ◆ Arbeitsfähigkeit fördern – was bedeutet das?
- ◆ Arbeitsorganisation, Beanspruchungsfolgen und Möglichkeiten der Gegensteuerung
- ◆ BGF und BGM in einer Schlüsselfunktion?
- ◆ Ist mein Unternehmen altersgerecht?

### Anmeldung

per E-Mail: [arbeitnehmerschutz@akstmk.at](mailto:arbeitnehmerschutz@akstmk.at)  
 per Tel.: +43 05 77 99-2433 oder -2448

## „Willkommen in der Wirklichkeit“



© scandinavia/stock/fotolia.com

## Betrieblicher Datenschutz im 21. Jahrhundert



© fotogestoeber/fotolia.com

**Wann:** 25.–26. November 2015,  
09.00–16.00 Uhr

**Wo:** Otto-Möbes-Akademie  
Stiftingtalstraße 240–246,  
8010 Graz

**Wer:** AK Steiermark

### „Willkommen in der Wirklichkeit“ – Konfliktarbeit in Theorie und Praxis

**Zielgruppe:** BetriebsrätInnen

#### Inhalte

- ◆ Rollen von BetriebsrätInnen in Konfliktfällen
- ◆ Mein Konfliktverhalten, meine Erfahrungen aus der Arbeitswelt
- ◆ Konfliktpotenziale in der betriebsrätlichen Tätigkeit – ein stark praxisorientierter Zugang mit Austauschmöglichkeiten zwischen den TeilnehmerInnen
- ◆ Aus der Praxis für die Praxis: gemeinsames Arbeiten an Lösungswegen

#### Anmeldung

per E-Mail: [arbeitnehmerschutz@akstmk.at](mailto:arbeitnehmerschutz@akstmk.at)  
per Tel.: +43 05 77 99-2433 oder -2448

**Wann:** 4. November 2015, 10.00–15.00 Uhr

**Wo:** Arbeiterkammer Steiermark, Seminarraum 110,  
Eingang Ecke Volkshochschule  
Hans-Resel-Gasse 8–14,  
8020 Graz

**Wer:** AK Steiermark

#### Zielgruppe

BetriebsrätInnen



#### Inhalte

- ◆ Stand des Technikeinsatzes in Unternehmen
- ◆ Neue betriebliche Entwicklungen in der IT
- ◆ Rechtliche Anforderungen aus Arbeitsverfassung und Datenschutz
- ◆ Aufzeigen von Gestaltungsmöglichkeiten für BetriebsrätInnen

#### Referent

Mag. Thomas Riesenecker-Caba, Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt FORBA, Wien

#### Anmeldung

per E-Mail: [arbeitnehmerschutz@akstmk.at](mailto:arbeitnehmerschutz@akstmk.at)  
per Tel.: +43 05 77 99-2433 oder -2448

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl: maximal 30 Personen. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen vergeben.

## Lactose, Fructose, Histamin und Co



© microstocker/fotolia.com

**Wann:** 22. Oktober 2015,  
09.00–16.00 Uhr

**Wo:** Otto-Möbes-Akademie  
Stiftingtalstraße 240–246,  
8010 Graz

**Wer:** AK Steiermark

### Die Welt der Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien

#### Zielgruppe

KollegInnen aus Betriebsratskörperschaften, SFK, SVP, Verantwortliche und MitarbeiterInnen in Betriebsküchen, Mitglieder in BGF-Steuergruppen

#### Inhalte

- ◆ Allergien versus Nahrungsmittelunverträglichkeiten; Nahrungsmittelallergien und Kreuzallergien; Pseudoallergien
- ◆ Lactoseintoleranz, Fructosemalabsorption, Histaminintoleranz, Glutensensitivität, Zöliakie

#### Anmeldung

per E-Mail: [arbeitnehmerschutz@akstmk.at](mailto:arbeitnehmerschutz@akstmk.at)  
per Tel.: +43 05 77 99-2433 oder -2448

## Burnout – das Grundlagenseminar „Arbeit und Gesundheit“



© mxid/fotolia.com

**Wann:** 19. Oktober 2015, 09.00–16.00 Uhr

**Wo:** Otto-Möbes-Akademie  
Stiftingtalstraße 240–246,  
8010 Graz

**Wer:** AK Steiermark

#### Zielgruppe

KollegInnen aus Betriebsratskörperschaften, Sicherheitsvertrauenspersonen, Sicherheitsfachkräfte und Führungskräfte, BGF/BGM-Verantwortliche

#### Inhalte

- ◆ Zahlen – Daten – Fakten, Basisinformationen
- ◆ Belastungs- und Bewältigungsfaktoren: Praxisbeispiele aus der Praxis der Burnout-Beratung der AK Steiermark
- ◆ Arbeitsbedingungen im Wandel
- ◆ Belastungsschwerpunkte nach Branchen
- ◆ Vorstellung eines ausgewählten Burnout-Modells
- ◆ Die Novelle des ASchG 2013 – Evaluierung psychischer Belastungen
- ◆ Vorschläge zur Burnout-Prävention in Unternehmen

#### Referent

Gerhard Plank, Burnout-Beratung, ArbeitnehmerInnenschutz, Arbeiterkammer Steiermark

#### Anmeldung

per E-Mail: [arbeitnehmerschutz@akstmk.at](mailto:arbeitnehmerschutz@akstmk.at)  
per Tel.: +43 05 77 99-2433 oder -2448

